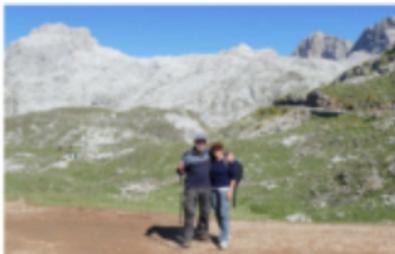


3. Reisebericht vom 8. August 2022

So, liebe Freunde und Familie, das wird jetzt unser letzter Reisebericht. Heute ist der 8. August und wir sind seit gestern wieder zu Hause. Es war mir unmöglich, bei der unerträglichen Hitze der letzten Tage im Mittelmeer am Rechner zu sitzen und einen Bericht zu verfassen. Wir haben das Boot dann auch früher als geplant in Adra, im dortigen Yachtclub abgestellt. Ein sicherer Liegeplatz zu einem moderaten Preis. Wir sind regelrecht vor dem Wetter geflohen, wenig bis kein Wind, Strömung meist gegenan und immer zwischen 30 und 40 °C. Aber der Reihe nach.

Nachdem wir Philipp und Fanie am 18.6. in Bilbao verabschiedet hatten, haben wir am nächsten Tag noch etwas Stadtbesichtigung gemacht, u.A. gibt es eine Seilbahn auf den Monte Artxanda, einem hochgelegenen Aussichtspunkt, von dem man über die ganze Stadt blicken kann. Am Nachmittag erkundigten wir uns nach Reisezielen für unseren Landurlaub. Es gibt im Baskenland verschiedene Nationalparks in den Bergen und wir fanden das erste Quartier mit Hilfe der freundlichen Frau im Info-Center. Wir haben für drei Nächte gebucht, genauso wie bei den folgenden Quartieren. Wir haben im Laufe der zwei Wochen drei Nationalparks besucht, zuerst den Urkolu/Aizkorni-Nationalpark, dann den Nationalpark Pico de Europa und zum Schluss den Nationalpark de Somiedo, schon ziemlich weit im Westen in Kastilien. Wir hatten die unterschiedlichsten Quartiere, allesamt wunderschön mit immer freundlicher Bewirtung, nur das spanische Frühstück ist für unsere Verhältnisse etwas spartanisch. Wir sind unendliche Serpentinaufschaltungen auf schmalen Straßen rauf und runter gefahren, haben schöne Wanderungen gemacht in sehr beeindruckenden Landschaften, Chrissi natürlich mehr als ich, aber ich habe auch schon bis zu 6 km mit etlichen Höhenmetern geschafft, also der operierte Fuß macht sich ganz gut. Auf Einzelheiten unseres Landurlaubs einzugehen würde jetzt den Rahmen des Berichtes sprengen. Was bleibt ist, dass diese neue Erfahrung eines kombinierten Land- und Segelurlaubs für uns sehr reizvoll war und dass wir uns so etwas durchaus wiedermal vorstellen können.



In Nationalpark Pico de Europa



unser Quartier in Pola de Somiedo

Runkel und seine Mannschaft hatten auch unter oft ungünstigen Windbedingungen zu leiden und so haben wir den zweiten Wechsel Schiff – Auto von ursprünglich La Corunha auf Viveiro geändert.